

Familien mit kleinen Kindern

Wie sind sie unterwegs und welche
Mobilitätsbedürfnisse haben sie?

Hannah Eberhardt

Online-Konferenz „Familien unterwegs“, 24.11.2025



Privatkunden

Firmenkunden

Ihre Sparkasse

Service-Center

Online-Magazin

Ja, ich will

S-Privatkredit

Entscheiden ist einfach.

Weil die Sparkasse verantwortungsvoll mit einem Kredit helfen kann.

Mehr erfahren ➔



Wir [haben] das Auto geschenkt bekommen, von den Eltern von ihm.

Sie können es sich leisten ein neues Auto zu kaufen und ich glaube, die haben ... einfach gesagt, sie möchte[n] ein neues Auto.

Ich glaube aber, wär ich jetzt nicht schwanger geworden, hätte[n] sie auch noch 2 oder 3 Jahre mit dem Autokauf warten können.



Familienmobilität: Was sagen die Statistiken?

MiD

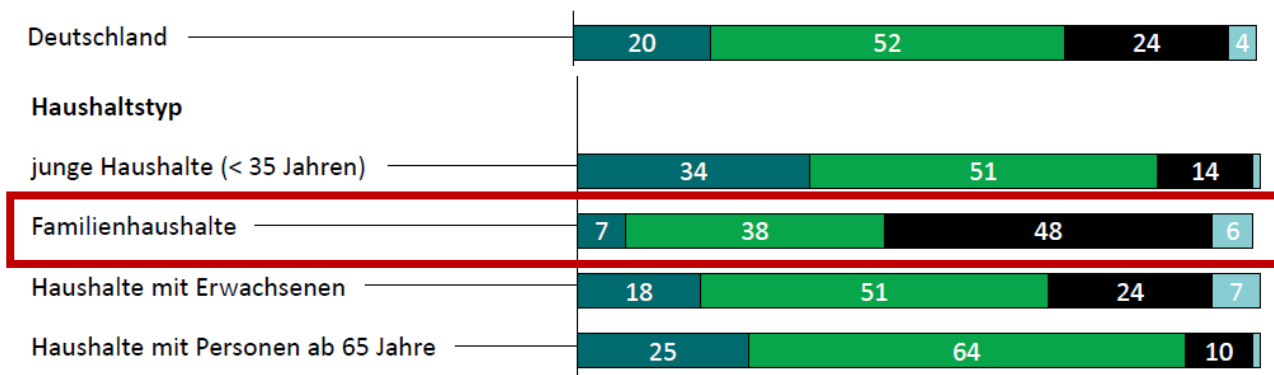
Mobilität in Deutschland







www.mobilitaet-in-deutschland.de

Auto-Verfügbarkeit

Verkehr mit
 Köpfchen



Haushalte
Angaben in Prozent

-  kein Auto
-  ein Auto
-  2 Autos
-  3 Autos und mehr

MiD 2023 | Mobilitätsarmut, Teilhabe, Gendereffekte

Familien: Erhöhte Autoverfügbarkeit
Und auch erhöhte Fahrradverfügbarkeit

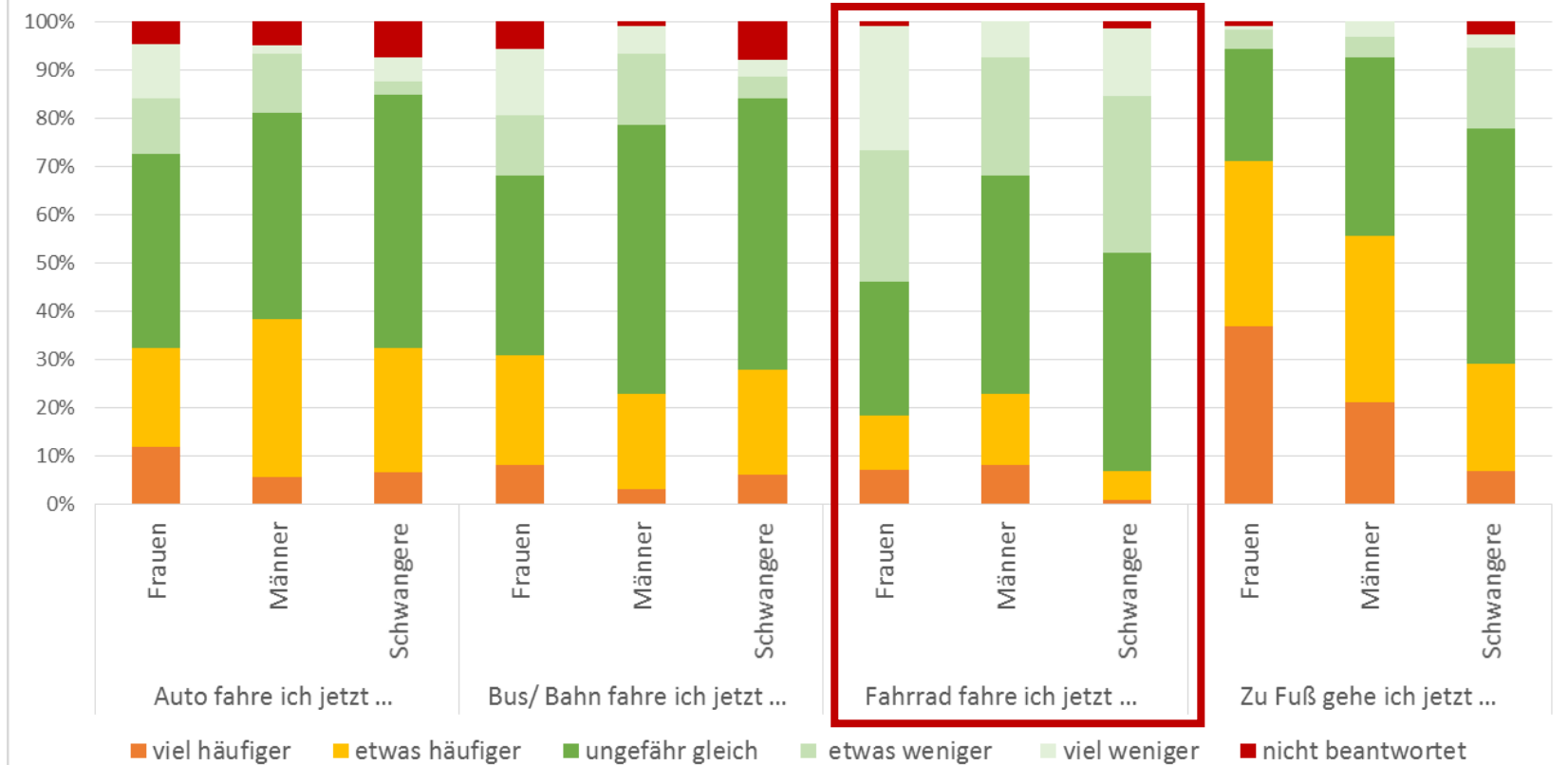


Geschlechtsspezifische Unterschiede

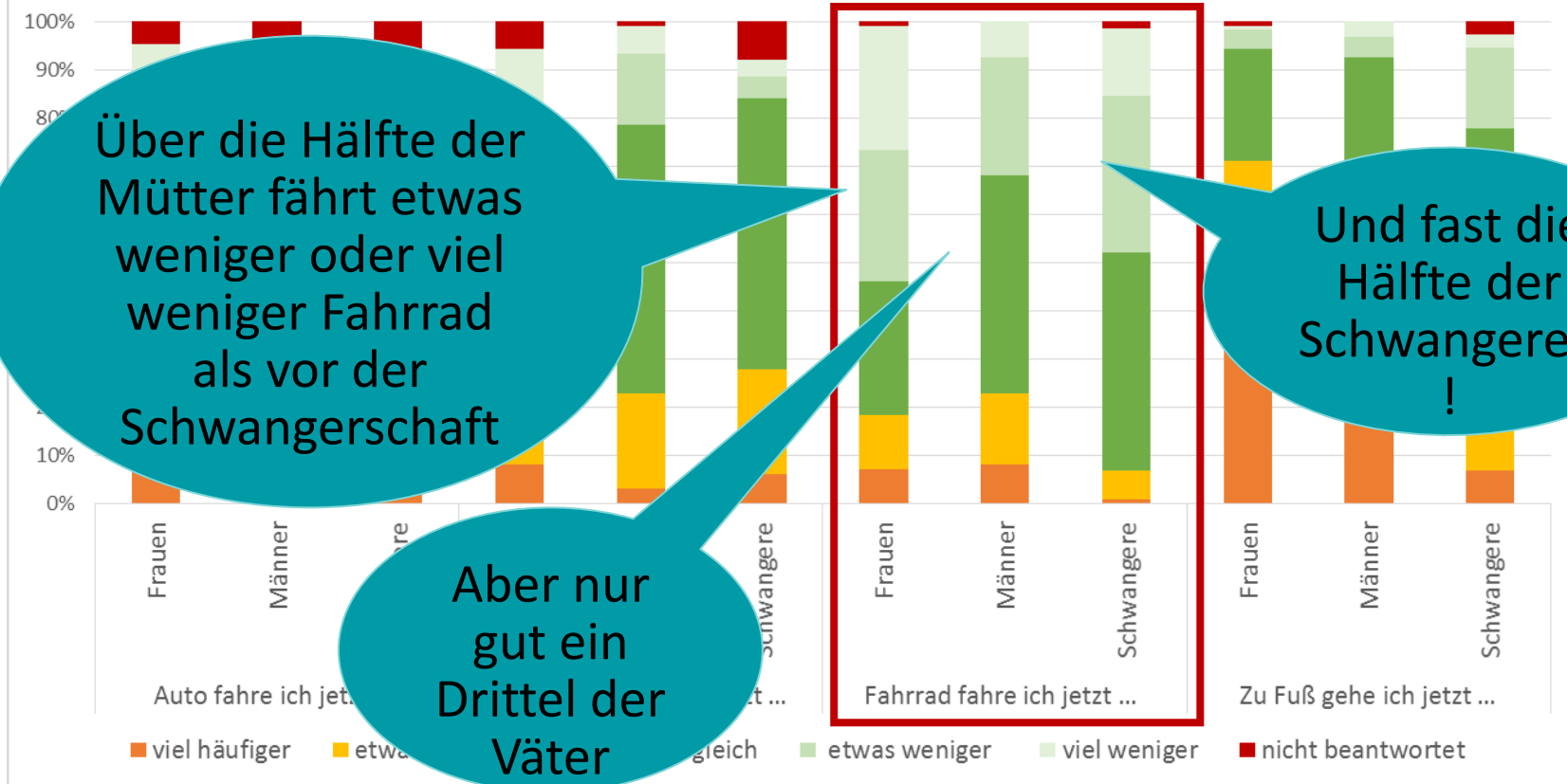
- Sobald ein Kind im Haushalt ist,
 - legen Frauen kürzere Wege und insgesamt weniger Tagesstrecke zurück,
 - legen sie mehr Begleitwege zurück.
- „Kinder prägen Mobilität von Frauen, Männer bleiben unbeeinflusst“



Bitte geben Sie an, wie sich Ihre Verkehrsmittelnutzung verändert hat. Vergleichen Sie dabei die Zeit vor der letzten Schwangerschaft der Frau mit jetzt. Nach Geschlecht und Schwangeren Männer n=111 Frauen n=288 Schwangere n=226 Gesamt n=625



Bitte geben Sie an, wie sich Ihre Verkehrsmittelnutzung verändert hat. Vergleichen Sie dabei die Zeit vor der letzten Schwangerschaft der Frau mit jetzt. Nach Geschlecht und Schwangeren Männer n=111 Frauen n=288 Schwangere n=226 Gesamt n=625



Wie kommt es zu diesem
veränderten
Mobilitätsverhalten?

» *Ein möglicher Erklärungsansatz [für den Autobesitz] [...] ist, dass Erwachsene aus Haushalten mit Kind mehr Wege zurücklegten als Erwachsene aus Haushalten ohne Kind.*

Das könnte in diesen Haushalten für erhöhte Alltagserfordernisse sprechen, die wiederum ein sehr flexibles Verkehrsmittel wie das Auto nahelegen«

Radfahren: Unsicherheit + Infrastruktur

- **Angst vor einem Unfall**
= große Sorge, großes Unsicherheitsempfinden, wenn das Baby mit dem Radmitgenommen wird
- **Das Kind ist noch zu klein dafür**
= Anzeichen für fehlendes Wissen, zudem Unsicherheit
- **Radnetz zu schlecht + fehlende Abstellanlagen**
= die jetzige Fahrradinfrastruktur wird den Ansprüchen, die Familien mit Babys und kleinen Kindern haben, für eine komfortable und sichere Nutzung nicht gerecht

Wunsch nach Alternativen zum Auto ist vorhanden

Verkehr mit
Köpfchen

Ich habe den Tag herbei gesehnt bis ich mich getraut habe die Kleine in der Hängematte im Anhänger zu transportieren

Momentan finde ich es sehr schade, auf das Rad zu verzichten und viele kleine Wege mit dem Auto zurücklegen zu müssen.



Was hemmt Familien am nachhaltigen Unterwegssein?

Verkehr mit
 Köpfchen

Praktische Hemmnisse bei Infrastruktur und Angebot

- umständliche Intermodalität (z.B. Kinderwagen in Bus & Bahn)
- fehlende Abstellmöglichkeiten für Fahrradanhänger / Lastenrad
- unsichere Radinfrastruktur
- Nicht an Familienzeiten ausgerichteter flächendeckender ÖPNV
- Kaum familientaugliche Sharing-Angebote
- Fehlende Nahversorgung

Unsicherheit und Ängste

- Nutzungsmöglichkeiten, Sicherheit

traditionelle Muster

- mit Kind kommen neue Anforderungen in bisherige Alltags-/Mobilitätsroutinen
- → mehr und andere Wege
- → klassische Rollen- und Mobilitätsmuster



**Argumente
für das Auto**
(bewusst/explicit oder
unbewusst/implizit)

Wie nachhaltige
Familienmobilität fördern?

Fahrradförderung für junge Familien

Verkehr mit
 Köpfchen

Informationen und Marketing

Wissens-
vermittlung

Serviceangebote

Berührungsängste
reduzieren

Infrastruktur und Ordnungsrecht

Mehr Platz und
Sicherheit schaffen

Auf einen Blick

Fahrradanhänger

ca. 300 € bis 1.600 €



für bis zu **2** Kinder
(0–6 Jahre)

Umbau zu Kinderwagen möglich

Auch für den Transport von größeren Einkäufen

Sehr gut für Babymitnahme geeignet durch Federung & Babysitz-Zubehör

Blickkontakt über Rückspiegel möglich

ab Seite 10

Passt an fast alle Räder

Unverändertes Fahrverhalten

Flexible Nutzung: Anhänger kann z.B. am Betreuungsplatz verbleiben

Einfache Mitnahme in Bus & Bahn

Witterungsschutz inklusive

Platzsparendes Aufbewahren durch Faltbarkeit

Kindersitz

ca. 80 € bis 200 €

Passt auf viele Räder

Flexible Nutzung an mehreren Rädern: Kindersitz kann z.B. am Betreuungsplatz verbleiben

Benötigt wenig Abstellplatz

ab Seite 18

Wenn das Kind **sicher** sitzen kann
(1–6 Jahre)



Kind sitzt vor oder hinter dem Sattel

Gespräche & Körperkontakt möglich

Witterungsschutz erhältlich

Teilweise verstellbare Sitzposition

Teilweise mit Federung



Long John

für bis zu **4** Kinder
(0–6+ Jahre)

Babymitnahme bei manchen Modellen möglich – Teilweise mit Federung

ab Seite 14

Auch als Kompaklastenrad erhältlich: Dann kaum größer als ein normales Fahrrad und Mitnahme in der Bahn wird oft toleriert.

Lastenrad

ca. 1.500 € bis 9.000 €

Flottes und agiles Fahrverhalten

Elektrounterstützung möglich

Direkt fahrbereit, kein Aufbauen notwendig

Auch für den Transport von größeren Einkäufen

Witterungsschutz erhältlich

Gespräche möglich



Longtail für bis zu **3** Kinder
(1–99 Jahre)

Bis zu 2 Kindersitze möglich



Dreirad für bis zu **6** Kinder
(0–6+ Jahre)

Ideal beim Losfahren & Anhalten mit viel Nutzlast

Hinweis: Für fast alle Typen gibt es Ausnahmen. Es gibt z.B. auch Dreiräder, die bis zu 6 Kinder transportieren können, usw. Wir beschränken uns hier jedoch auf das Typische der jeweiligen Mitnahmemöglichkeit.

Preisangaben Stand 2024.

Informationen

- Informationen für Familien nachhaltiger Mobilität bereitstellen
 - Kontaktpunkte: Neubürger*innen, Kitas / Schulen, Geburtshäuser, Krabbelgruppen usw. → Dort, wo Familien sowieso sind!
- Radfahren + nachhaltige Mobilität bei Stadtfesten, Babymessen o.ä. zum Thema machen
- Schulungen für Hebammen, Infos an Kinder-/ Frauenarztpraxen
- Lokale Akteure einbinden z.B. Vereine, Kidical Mass
- Kampagnen

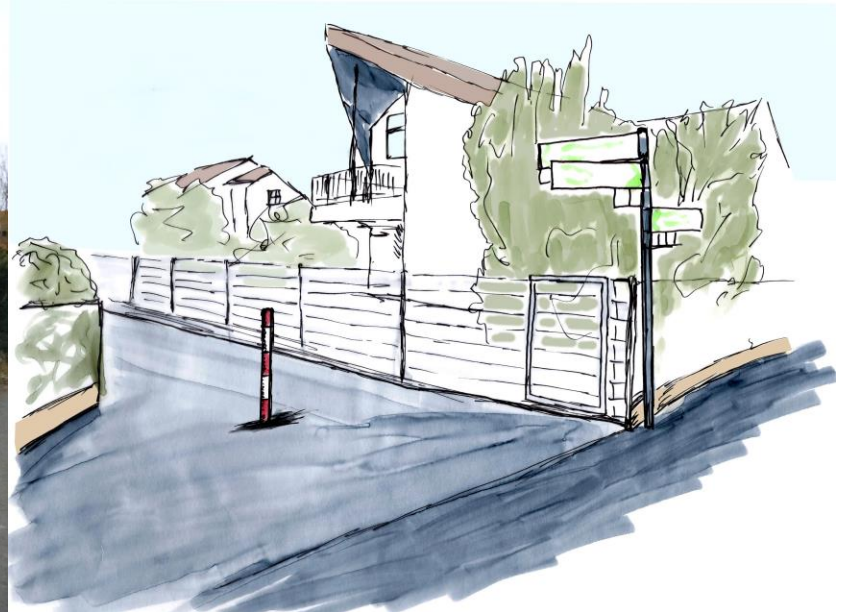


Service-Angebote

- Fahrradverleih mit Lastenrädern, Anhängern und Fahrrädern mit Kindersitzen einführen / unterstützen
- Proberadel-Termine zum Testen von Rädern mit Kinderzubehör
- Gutscheine zum Testen zur Geburt verschenken (z.B. Bus-Monatsticket für Baby mit Begleitperson)
- Kaufprämie für Lastenräder und Anhänger einführen

Infrastruktur

Verkehr mit
 Köpfchen



- Ausreichend Platz für den Radverkehr – Größerer Platzbedarf für Lastenräder und Anhänger und zum Nebeneinander Fahren
- Abstellanlagen in ausreichender Qualität und Anzahl
- Hindernisse beseitigen - z.B. Umlaufsperrren (Drängelgitter)
- Ruckelfreie Oberflächen bei Radinfrastruktur (besonders für Babys wichtig, deren Nacken- und Rückenmuskulatur noch schwach ist)
- Bordsteine absenken (für Kinderwagen, aber auch radfahrende Kinder bis 8 Jahre, die auf dem Gehweg fahren müssen)
- Auch erlaubtes Parken auf Gehwegen einschränken, damit Kinder dort sicher Rad fahren können

Fazit

Hinweise an Planung und Politik

Der Alltag von Familien ist komplex und vielschichtig

→ **Mobilität muss einfach, pragmatisch und verfügbar sein**

Bislang gibt es keine flächendeckenden politischen, gesetzlichen, gesellschaftlichen und infrastrukturellen Antworten für aktive, umweltfreundliche Mobilität von Familien.

Hinweise an Planung und Politik

Alltag + Lebensrealität
von Eltern
(aner-)kennen und
berücksichtigen

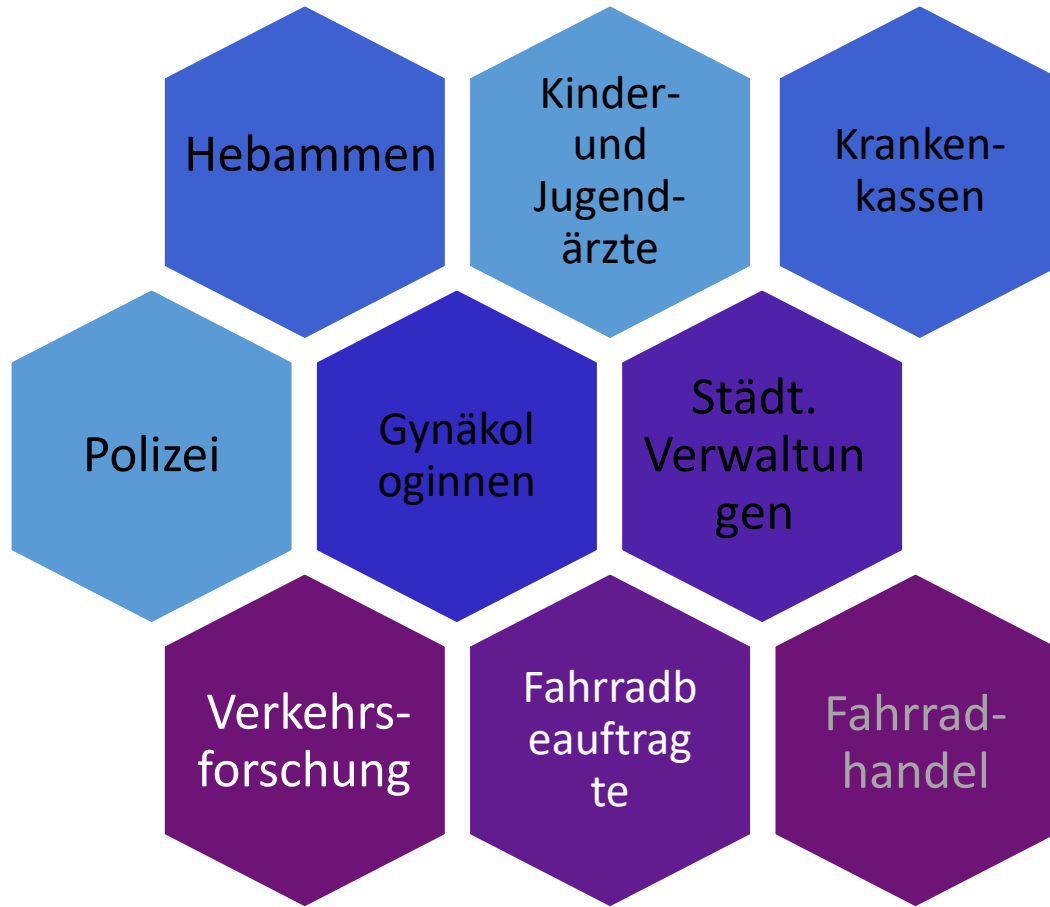
Familien entlasten (arme
Familien auch finanziell)

Sichere und bezahlbare
Angebote für aktive +
umweltfreundliche
Mobilität schaffen

Eltern + Kindern in
Planungsprozesse
einbinden

Wohnortnahe
Versorgungsmöglichkeiten

Umbruchsituationen als
Ansatzpunkt nehmen
(Informationen,
Angebote)



Zusammen ist man weniger allein! Es gibt viele verschiedene Akteure und Institutionen, die für nachhaltige Familienmobilität gewonnen werden können.

Verkehr mit Köpfchen

Postfach 11 03 34 | 69072 Heidelberg

06221 90 30 50 5 | info@verkehr-mit-koepfchen.de

www.verkehr-mit-koepfchen.de

Bilder und Fotos, soweit nicht anders angegeben,
von Verkehr mit Köpfchen.

Zeichnungen: Johanna Berking, kunstundkarten.de

